

Motion SP-Fraktion:**«Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien mit Kindern**

Gemäss Regierungsprogramm will sich der Kanton St.Gallen als familienfreundlicher Kanton positionieren. Wie verschiedene Untersuchungen zeigen, sind Familien überdurchschnittlich von Einkommensschwäche und Armut betroffen. Hier besteht seit Jahren dringender Handlungsbedarf. Das Volk des Kantons Solothurn hat der Schaffung von Ergänzungsleistungen für Familien im Mai 2009 zugestimmt; ein Warten auf eine Bundeslösung ist deshalb nicht mehr einsichtig.

Ergänzungsleistungen für Familien mit Kindern, die als kantonale Bedarfsleistung das Haushaltsdefizit einkommensschwacher Familien («working poor») decken, führen nachweislich dazu, dass diesen Familien mehr zum Leben bleibt. Sie helfen mit, dass das Kinderhaben nicht zu einem Armutsrisiko wird und unterstützen die Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Erwerbstätigkeit. Ausserdem vermeiden die Ergänzungsleistungen, dass einkommensschwache Familien Sozialhilfe beziehen müssen.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die in Anlehnung an das bewährte Prinzip System der AHV/IV Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien vorsieht.»

2. Juni 2009

SP-Fraktion